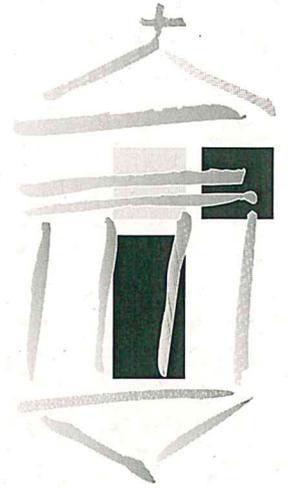


# Evang.-Luth. Predigerseminar Nürnberg

Predigerseminar Nürnberg · Veilhofstraße 24 · 90489 Nürnberg

Herrn Pfr.  
Dr. Matthias Dreher  
Gumbinner Str. 10  
90411 Nürnberg



Ihr Beitrag „Ein Christ kann ertrinken lassen“, in: Korrespondenzblatt Nr. 10, Okt. 2020, S. 199 /  
Meldung und Kommentar „Migranten ertrinken lassen“ in: Nürnberger Nachrichten v.  
17./18.10.2020, S. 1 u. 15)

Nürnberg, 17. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Dr. Dreher,

Ihre jüngste Veröffentlichung im „Korrespondenzblatt“ des Pfarrer- und Pfarrerrinnenvereins der ELKB hat heute durch die Schlagzeile auf der Titelseite der „Nürnberger Nachrichten“ und den Kommentar von M. Kasperowitsch (NN v. 17./18.10.2020, S. 1 u. 15) nun auch die breite Öffentlichkeit erreicht. Bereits in den vergangenen Wochen habe ich in unseren Vikarskursen im Predigerseminar Ihre Äußerungen zur Diskussion gestellt und in Verantwortung für die Ausbildung angehender Pfarrerrinnen und Pfarrer mich aufs Schärfste von diesen distanziert.

Mit Ihren m.E. rassistischen, zynischen und menschenverachtenden Ausführungen zur Seenotrettung flüchtender und ertrinkender Menschen auf dem Mittelmeer beziehen Sie eine ethische Extremposition innerhalb unserer Kirche. Aus der binnenkirchlich-theologischen Diskussion im „Korrespondenzblatt“ nun in die breite Öffentlichkeit gebracht, vermitteln Ihre Thesen ein Bild von Kirche und Pfarrer\*innenschaft, das nach meiner Einschätzung der Glaubwürdigkeit unserer Verkündigung und Lehre wie unseres Handelns großen Schaden zufügt. Ihre Berufung auf höchst umstrittene Quellen wird bereits durch die Redaktion des Korrespondenzblattes aufgedeckt. Zudem hat Ihr missbräuchlicher Rekurs auf Luthers „Zwei-Reiche-Lehre“ leider schon eine lange und unheilvolle Tradition in unserer Theologie- und Kirchengeschichte bis in die jüngere Vergangenheit.

Schon mit Ihren öffentlichen Äußerungen zum kirchlichen Umgang mit der Corona-Pandemie und zur von Ihnen behaupteten Heilsnotwendigkeit des real-analog gefeierten Gottesdienstes gegenüber den Einschränkungen des gottesdienstlichen Lebens und digitalen Formen des Gottesdienstes („Pastorale Erklärung zum Gottesdienst-Abbruch in der Corona-Pandemie“, in: ABC-Nachrichten 2020/2, S. 20f) hatten Sie große Irritationen unter den Vikarinnen und Vikaren verursacht, die von Ihnen Ende Juli d.J. im Zweiten Theol. Examen im Fach Gottesdienst geprüft wurden. Im Vorfeld hatten die Vikar\*innen angefragt, inwieweit ein Pfarrer mit solchen

Extrempositionen gegenüber kirchenleitenden Entscheidungen legitimiert sei, im Auftrag derselben Kirchenleitung Prüfungen abzunehmen, die über die Zulassung von Vikarinnen und Vikaren zum Pfarrberuf entscheiden.

Ihre neuerliche Stellungnahme zu einem brennenden Thema christlicher Ethik und kirchlichen Handelns ist nach meiner Einschätzung nicht mehr mit dem Auftrag zu einer kirchlichen Prüfungstätigkeit und damit zur Beurteilung von Verkündigung und Handeln angehender Pfarrerinnen und Pfarrer vereinbar. In meiner Verantwortung als Rektor des Predigerseminars für die zweite Ausbildungsphase zum Pfarrberuf werde ich deshalb den Leiter des Theol. Prüfungsamtes KR Dr. Riedner, den Prüfungsvorsitzenden OKR Reimers sowie die Vorsitzenden der Prüfungskommissionen im Kirchenkreis Nürnberg Regionalbischöfin Hann von Weyhern und Regionalbischof Prof. Dr. Nitsche bitten zu überprüfen, ob Sie weiterhin mit kirchlichen Prüfungsaufgaben beauftragt werden können.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Manacnuc Mathias Lichtenfeld  
Rektor

Nachrichtlich an:

KR Dr. Günter Riedner

OKR Stefan Reimers

Regionalbischöfin OKRin Elisabeth Hann von Weyhern

Regionalbischof OKR Rd. Stefan Ark Nitsche